

# Projekt Gruppenarbeitsplätze in der Zentralbibliothek gestartet

Mit den geänderten Anforderungen an die Studierenden geht auch ein Wandel in den Bedürfnissen an die Infrastruktur einher, dem sich eine moderne Bibliothek nicht dauerhaft verschließen kann und darf. In der Wunschvorstellung der Nutzer hat die Bibliothek nicht mehr nur die Aufgabe der Literaturversorgung, sondern ist darüber hinaus ein Ort des (gemeinsamen) Lernens und der Kommunikation.

In den Bereichsbibliotheken der Universitätsbibliothek auf den Campi Westend und Riedberg konnte durch moderne Neubauten darauf entsprechend reagiert werden. In der nun 50 Jahre alten Zentralbibliothek in Bockenheim fällt

es auf Grund der baulichen Gegebenheiten um ein Vielfaches schwerer, adäquat auf die sich wandelnden Nutzerbedürfnisse zu reagieren. Doch gilt es auch hier Räume zu schaffen, die den kommunikativen Austausch und die Zusammenarbeit in Gruppen ermöglichen.

Trotz dieser neuen Gegebenheiten darf andererseits aber auch nicht aus den Augen verloren werden, dass es eine Vielzahl von Nutzern gibt, die in der Bibliothek die Stille suchen, um sich konzentriert z.B. auf ihre Prüfungen vorzubereiten. So muss und will die Universitätsbibliothek den verschiedenen Lerntypen und Charakteren unterschiedliche Angebote machen.

Unabhängig ob leise oder lauter, allein oder gemeinsam – die meisten Nutzer arbeiten heute mit Laptop oder Tablet und benötigen Strom. Die Ausstattung mit Steckdosen in den Lesesälen der Zentralbibliothek im 1. und 2. OG konnte bislang eher nur als „spärlich“ bezeichnet werden. Um hier zu einer deutlichen Verbesserung zu gelangen, wurde aktuell die Elektroinstallation in der Asienbibliothek (1. OG) und im Lesesaal Naturwissenschaften (2. OG) um 78 neue Dreifach-Steckdosen erweitert.

Während der Lesesaal Asienbibliothek nach der Wiedereröffnung sein altgewohntes Aussehen mit langen Tischreihen für Einzel-

arbeit beibehielt und hier – genau wie im Lesesaal Geisteswissenschaften (EG) – auch weiterhin das Gebot der Ruhe gilt, erfolgt jetzt für den Lesesaal Naturwissenschaften testweise eine Nutzungsänderung. In diesem Lesesaal wird die Stille zugunsten der Möglichkeit von Gruppenarbeiten aufgegeben – wobei auch hier Rücksicht auf andere Gruppen in der Lautstärke genommen werden sollte.

Anhand der Resonanz und eingehender Vorschläge (lesesaele@ub.uni-frankfurt.de) kann das Projekt – im Erfolgsfall – im Dialog mit den Nutzern weiter ausgebaut werden.

*Dr. A. Hausinger, E. Wiesner, C. Gilb*

---

## Informationsveranstaltungen in der Zentralbibliothek

- Überblick über die Angebote der UB
  - Literatursuche im Katalog
  - Informationen zu Ausleihe, Anmeldung und Bibliotheksausweis
  - Nutzung von E-Journals und E-Books
  - Einfache Recherche nach Aufsatzliteratur in Datenbanken
  - Ergebnisse speichern oder drucken
- Dauer jeweils ca. 1,5 Stunden

**Bibliothekseinführung für Erstsemester / Einsteiger**  
**Bibliothekseinführung für Fortgeschrittene**  
**Bibliothekseinführung für sonstige Interessenten**

**Termine und Anmeldung  
bei der Info der Zentralbibliothek:**

Bockenheimer Landstr. 134 - 138  
<http://www.ub.uni-frankfurt.de/benutzung/literatursuche.html>

---

Tel.: ~~069/ 798-39205~~ oder ~~39208~~  
E-Mail: [auskunft@ub.uni-frankfurt.de](mailto:auskunft@ub.uni-frankfurt.de)